

Unsere Verbindung mit Israel: Der Ölbaum der Gnade

Sven Stabenow | 12.11.2023 Römer 11, 16-32

16 Ist die Erstlingsgabe vom Teig heilig, so ist auch der ganze Teig heilig; und ist die Wurzel heilig, so sind auch die Zweige heilig. 17 Wenn nun einige von den Zweigen ausgebrochen wurden, du aber, der du ein wilder Ölzweig bist, in den Ölbaum eingepropft wurdest und Anteil bekommen hast an der Wurzel und dem Saft des Ölbaums, 18 so rühme dich nicht gegenüber den Zweigen. Rühmst du dich aber, so sollst du wissen: Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.

19 Nun wirst du sagen: Die Zweige sind ausgebrochen worden, damit ich eingepropft werde. 20 Ganz recht! Sie wurden ausgebrochen um ihres Unglaubens willen; du aber stehst fest durch den Glauben. Sei nicht überheblich, sondern fürchte dich!

21 Hat Gott die natürlichen Zweige nicht verschont, wird er auch dich nicht verschonen.

22 Darum sieh die Güte und die Strenge Gottes: die Strenge gegenüber denen, die gefallen sind, die Güte Gottes aber dir gegenüber, sofern du in der Güte bleibst; sonst wirst auch du abgehauen werden. 23 Jene aber, sofern sie nicht im Unglauben bleiben, werden eingepropft werden; denn Gott vermag sie wieder einzupropfen.

24 Denn wenn du aus dem Ölbaum, der von Natur aus wild war, abgehauen und wider die Natur in den edlen Ölbaum eingepropft worden bist, um wie viel mehr werden die natürlichen Zweige wieder eingepropft werden in ihren eigenen Ölbaum.

25 Ich will euch, Brüder und Schwestern, dieses Geheimnis nicht verhehlen, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Verstockung ist einem Teil Israels widerfahren, bis die volle Zahl der Heiden hinzugekommen ist. 26 Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: »Es wird kommen aus Zion der Erlöser; der wird abwenden alle Gottlosigkeit von Jakob.

In der Kirchengeschichte gibt es bis heute unbiblische Haltungen zur Stellung Israels (Verworfen, Kirche ist das neue Gottesvolk...)

Paulus entwickelt in Römer 9-11 eine klare Theologie dazu. Ein gutes Bild findet sich im Bild vom edlen Ölbaum.

1. Die heilige Wurzel: Gottes Segenslinie beginnt

Gottes Verheißungen an Abraham beinhalten schon den Segen für alle Völker. Für Gott ausgesondert = heilig.

2. Die Zweige: Gottes Handeln an Israel und uns

Zweige werden ausgebrochen (Unglaube) und aus dem unedlen Ölbaum (Heiden) durch Glauben eingepropft. Das geschieht aus Gnade (als unverdientes Geschenk). Dabei ist Israels Ablehnung gleichzeitig eine Chance für die Nationen. Gott macht das souverän. Paulus warnt uns davor, uns über Israel zu stellen.

3. Der neue Ölbaum

Stellt das neue Gottesvolk aus Juden und Heiden dar, die alle an Jesus Christus glauben. Auch vormals ausgebrochene Zweige des edlen Ölbaums (ungläubige Juden) können durch Umkehr wieder eingesetzt werden. Am Ende der Zeit wird sich ein Überrest des gesamten Volkes an einem einzigen Tag zu Jesus bekehren, den sie dann als den Messias erkennen.

WELCHER GEDANKE AUS DER PREDIGT BESCHÄFTIGT DICH?

WAS SAGT DIE BIBEL?

Lest gemeinsam die Bibelstellen der Predigt im Zusammenhang

- 1. Mo 12,3; 18,18; 22,18. 1Rö 11,11; Hos 11, 1-11; Apg 4,12; Joh 14,6
- Sach. 12, 9-10 + 13, 1-2 (Wiederherstellung Israels)

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

- Wie denkt ihr über das heutige Israel? Wie können wir für Israel eintreten?
- Denkt nach über Gottes Treue und unsere Untreue.
- Was macht das mit mir, dass ich das Vorrecht habe, Teil des Ölbaums zu sein? Wozu bewegt es mich?

MEIN NÄCHSTER SCHRITT

- Welchem konkreten Menschen möchte ich von Jesus erzählen oder ihm/ihr seine Liebe besonders zeigen?
- Betet für diese Menschen
- Betet gemeinsam für Israel